

Raub auf Tankstelle: Täter bedroht Angestellten mit Messer – Polizei sucht Zeugen

Nach einem Raub auf eine Tankstelle an der Koppelstraße in Kamen am Dienstagabend sucht die Polizei Zeugen.

Ein 32-jähriger Angestellter verließ gegen 20.30 Uhr kurz den Verkaufsraum, um die Waschanlage der Tankstelle aufzusuchen. Als er zurückkam, stand ein bislang unbekannter Täter mit einem Messer hinter der Kassentheke. Der Täter ging auf den Angestellten zu und forderte ihn unter Vorhalt des Messers auf, die Kasse zu öffnen und eine Tasche zu halten. In dieser verstaute der Täter das Bargeld, das er aus der Kasse entnahm. Danach flüchtete er zu Fuß über die Straße Bollwerk in Richtung Kamener Innenstadt.

Eine polizeiliche Auswertung von Videoaufzeichnungen hat die Täterbeschreibung konkretisiert:

- männliche Person
 - schmale Statur
 - ca. 1,75-1,80 m
 - schwarzer Kapuzenpullover mit weißen Streifen an den Ärmeln und weißem Aufdruck auf dem Rücken
 - schwarze Jogginghose mit weißen Streifen an den Beinaußenseiten
 - braune Schuhe
 - hellblaue Atemschutzmaske
 - Messer mit ca. 20 cm langer schwarzer Klinge und grünem Griff

Zeugen, die etwas Verdächtiges beobachtet haben und Angaben zum Raub machen können, werden gebeten, sich an die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

„Carfreitag“: Mehrstündiger Schwerpunkteinsatz der Polizei im Kreis Unna mit traurigem Ergebnis



Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Die Kreispolizeibehörde Unna hat wie bereits in den Vorjahren auch diesmal zum „Carfreitag“ einen mehrstündigen Schwerpunkteinsatz mit starker Präsenz an verschiedenen Kontrollstellen im gesamten Zuständigkeitsbereich durchgeführt. Dabei wurden in den späten Abendstunden 15 Verkehrsteilnehmern, die der Raser-, Tuner- und Poserszene zuzuordnen waren, Platzverweise erteilt. Einsatzkräfte trafen

sie mit den Fahrzeugen auf einem Parkplatz einer Tanzschule am Südring in Unna, auf einem Parkplatz einer Tankstelle an der Massener Straße in Unna sowie an der Margot-Röttger-Rath-Straße in Schwerte an.

Darüber hinaus erfasste die Polizei während des 14-stündigen Schwerpunkteinsatzes folgende Verstöße:

- 297 Verwarnungsgelder wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen
- 39 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen (trauriger Spitzenreiter: 135 statt der erlaubten 50 km/h auf der Lüdinghauser Straße in Selm)
- 4 Strafanzeigen wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis
- 7 weitere Ordnungswidrigkeiten (u. a. wegen Erlöschen der Betriebserlaubnis)
- 8 weitere Verwarnungsgelder

„Auch wenn wir nicht zum Hotspot der Raser-, Tuner- und Poserszene gehören, haben wir das Milieu seit langer Zeit im Blick. Wir verfolgen bei Regelverstößen eine Null-Toleranz-Strategie. Deshalb schreiten wir im Sinne der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und zum Schutz der Anwohnerschaft auch konsequent gegen Missachtungen von Vorschriften ein“, betont Einsatzleiter Thomas Stoltefuß, Erster Polizeihauptkommissar und Leiter des Verkehrsdienstes bei der Kreispolizeibehörde Unna.

Zwei Unfälle innerhalb von

eineinhalb Stunden – Bergkamenerin leicht verletzt

Am Donnerstag wollte gegen 16:38 Uhr eine 59jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw von einem Tankstellengelände auf die Kamener Straße in Werne einbiegen. Die Fahrerin beschleunigte dabei ihren Pkw Opel Astra dermaßen stark, dass sie die Kamener Straße querte und ein gegenüberliegendes Hoftor durchbrach.

Auf dem Hof stieß die Frau mit einem dort abgestellten Fahrrad zusammen. Das Zweirad wurde gegen die dortige Hauswand geschleudert und beschädigte Teile einer Außenfassade. Die Fahrzeugführerin wurde hierbei leicht verletzt. Ermittlungen zur Unfallursache wurden eingeleitet. Es entstand Sachschaden in Höhe von circa 5200 Euro. Den aufnehmenden Beamten war die Dame persönlich bekannt. Bereits eineinhalb Stunden zuvor nahmen die Polizisten einen Parkplatzunfall in Bergkamen mit ihr als Verursacherin auf.

Fahrende Gefahrenstelle: Polizei zieht Auto eines 28- jährigen Bergkameners aus dem Verkehr nach Kontrolle sichergestellt



So sah das Auto des Bergkameners auf der Bühne aus.

Polizeibeamte haben am Montag am Borsigplatz das Auto eines 28-jährigen Bergkameners kontrolliert. Dieses war derart verkehrsunsicher, dass die Beamten es anschließend aus dem Verkehr zogen.

Aufgefallen war der tiefergelegte Honda den Polizisten gegen 14.40 Uhr. Im Bereich Borsigstraße/Brunnenstraße folgte die Kontrolle des Wagens und seines 28-jährigen Fahrers aus Bergkamen. Die Beamten stellten Schleifspuren an den Radhauskanten fest, zudem verlor der Pkw Öl.

Im weiteren Verlauf folgte eine Überprüfung beim Gutachter und im Endeffekt folgende Bilanz:

- Mängel an der Lenkung (Befestigung der Spurstange beschädigt)
- unfachmännische Tieferlegung (keine Federvorspannung an

der

ersten Achse)

- ein Vorderreifen derart runtergefahren/beschädigt, dass die

Karkasse frei lag

- keine Reifenfreigängigkeit an einem der Hinterreifen
- defekte Schwingungsdämpfer

Ein weiteres negatives Highlight war die Radbefestigung an der ersten Achse: Offenbar hatte der 28-Jährige dort eine scheinbar nicht für den Straßenverkehr zugelassene Distanzscheibe angebracht, um dadurch die Spur zu verbreitern und die Freigängigkeit zur Bremsanlage zu vergrößern. Diese Distanzscheiben wurden mittels Radschrauben an der Achse/Radanlagefläche montiert. Mit anderen (vermutlich unzulässigen) Radschrauben wurde darüber unfachmännisch die Felge mit der Distanzscheibe verbunden. Für das Fahren bedeutet das: Durch Vibration würde sich das Rad irgendwann lockern – und das Auto eine nicht unerhebliche Gefahr für die Insassen sowie weitere Verkehrsteilnehmer darstellen.

Aus Sicht des Gutachters waren die vorhandenen Mängel derart gravierend, dass die Fahrt für den Mann aus Bergkamen an dieser Stelle endete. Die Beamten stellten den Wagen sicher und fertigten eine entsprechende Ordnungswidrigkeitenanzeige.

**Rücknahme der
Öffentlichkeitsfahndung nach
vermisstem Kind – Junge war**

wohlbehalten mit Bus unterwegs

Die Öffentlichkeitsfahndung vom 30.03.2021 nach einem vermissten 9-Jährigen aus Bergkamen wird hiermit zurückgenommen. Das Kind wurde von einem Busfahrer in Kamen erkannt und konnte dort an unsere Kollegen übergeben werden.

„Vielen Dank an alle Mithelfenden bei der Suche nach dem Jungen!“, so die Kreispolizei Unna.

Schwerer Unfall am Montag auf der Jahnstraße: Ursache war laut Polizei ein medizinischer Notfall

Wie bereits berichtet, hat sich am Montag (22.03.2021) auf der Jahnstraße in Oberaden ein Verkehrsunfall mit Todesfolge ereignet. Polizeiliche Ermittlungen haben den ursprünglichen Verdacht bestätigt, dass ein medizinischer Notfall unfallauslösend und todesursächlich war.

Der Mann, ein 64-Jähriger aus Dortmund, war am Montag gegen 14.05 Uhr auf der Jahnstraße in Fahrtrichtung Norden unterwegs, als er kurz vor dem Kreisverkehr Jahnstraße/Rotherbachstraße/Erich-Ollenbauer-Straße in den Gegenverkehr geriet. Das Fahrzeug überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Der 64-Jährige war nicht ansprechbar. Trotz sofort eingeleiteter Reanimation durch die

Rettungskräfte verstarb der Mann noch an der Unfallstelle.

64-Jähriger kommt bei Verkehrsunfall ums Leben – Internistischer Notfall nicht auszuschließen

Ein 64-jähriger Dortmunder ist heute bei einem Verkehrsunfall in Bergkamen ums Leben gekommen. Ein internistischer Notfall kann derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Nach jetzigem Kenntnisstand war der Pkw-Fahrer gegen 14.05 Uhr auf der Jahnstraße in Fahrtrichtung Norden unterwegs, als er kurz vor dem Kreisverkehr Jahnstraße/Rotherbachstraße/Erich-Ollenhauer-Straße aus bislang noch ungeklärten Gründen in den Gegenverkehr geriet. Das Fahrzeug überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Der 64-Jährige war nicht ansprechbar. Trotz sofort eingeleiteter Reanimation durch die Rettungskräfte verstarb der Mann noch an der Unfallstelle.

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Brennende Strohballen an zwei

Tatorten: Polizei ermittelt wegen Brandstiftung und sucht Zeugen



Foto: Feuerwehr Werne

In Kamen und Werne sind am Sonntag Strohballen in Brand gesetzt worden.

Gegen 02.00 Uhr standen auf einem Bauernhof in der Mühlenstraße in Kamen um die 100 Strohballen in Flammen, die die Feuerwehr kontrolliert abbrennen ließ.

Gegen 20.45 Uhr brannten auf einem Feld an der Hammer Straße in Werne rund 40 Strohballen. Die Feuerwehr verhinderte durch ihre Löscharbeiten ein Übergreifen des Brandes auf einen

angrenzenden Wald.

Der Sachschaden, der durch beide Brände entstanden ist, liegt im fünfstelligen Bereich.

Die Polizei ermittelt in beiden Fällen wegen Brandstiftung, prüft einen Zusammenhang zwischen den zwei Sachverhalten und sucht Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Hinweise nehmen die Wachen in Kamen unter 02307-921 3220 und Werne unter 02389-921 3420 entgegen.

Quadfahrer bei Verkehrsunfall auf der Hammer Straße in Overberge schwer verletzt

Am Samstag kam es gegen 12.00 Uhr auf der Hammer Straße in Höhe der Einmündung HansasträÙe in Overberge zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein 27 jähriger Quadfahrer aus Lünen schwer verletzt wurde. Er hatte einen vor ihm fahrenden 7,5-Tonner-Lkw überholen wollen, der hinter einem langsam fahrenden Traktor mit Anhänger fuhr.

In dem Moment, als der Quadfahrer zum Überholen ansetzte, überholte aus bislang ungeklärten Gründen auch der Lkw-Fahrer das Trecker-Gespann. Um eine Kollision mit dem LKW zu vermeiden, bremste der Quadfahrer scharf, wich nach links aus und geriet in den StraÙengraben. Er wurde nach notärztlicher Erstversorgung vor Ort in ein Krankenhaus gebracht, wo er stationär aufgenommen wurde.

Der 37-Jährige aus Bönen stammende Lkw-Fahrer war zunächst weiter gefahren, konnte aber aufgrund von Zeugenaussagen

ermittelt werden. Der Lkw blieb unbeschädigt. Das Quad wurde abgeschleppt. Der daran entstandene Sachschaden wird auf etwa 200 EUR geschätzt. Die Unfallaufnahme vor Ort dauerte bis gegen 13.00 Uhr.

Wohnungseinbruch in Mehrfamilienhaus an der Ebertstraße – Täter trat Wohnungstür ein

Am Dienstag hat ein bisher unbekannter Einbrecher eine Wohnungstür im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Ebertstraße in Bergkamen-Mitte eingetreten und sich so Zugang zur Wohnung verschafft. Nach ersten Angaben wurde nichts entwendet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Brief mit verdächtigem Inhalt beim Jobcenter eingegangen – Entwarnung nach Analyse des

unbekannten Inhalts

Ein Briefumschlag, der im Bergkamener Jobcenter an der Louise-Schröder-Straße eingegangen war, sorgt am Montagmorgen für ein Großaufgebot der Bergkamener Feuerwehr, der Polizei und Rettungskräften. Der Brief enthielt eine unbekannte Substanz. Ein Mitarbeiter hatte den Umschlag gegen 8.40 Uhr geöffnet und anschließend die Rettungsleitstelle informiert.

Der Mitarbeiter, der von anderen Beschäftigten separiert wurde, zeigte bisher keine gesundheitlichen Einschränkungen. Der Bereich um das Jobcenter wurde abgesperrt und die Analytische Task Force der Feuerwehr Dortmund zur Untersuchung des unbekannten Stoffes alarmiert.

Nach der Analyse der Substanz gab es Entwarnung: Der pulverförmige Stoff wurde als unbedenklich eingestuft.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Aufklärung der Straftat wegen des Verdachts von Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten aufgenommen.